



Beschlussvorlage (Nr. 2022-0034)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	21.02.2022

TOP:

Umsetzung der Maßnahme „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz [ÜG_04]“, des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Brühl

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf zur Umsetzung der Maßnahme „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz [ÜG_04]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl wird zugestimmt. Die Umsetzung der Maßnahme wird beschlossen und soll durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Brühl hat in ihrem Klimaschutzkonzept die Maßnahme „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz“ verankert.

Klimaschutz ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam zu bewältigen ist. Daher ist die Einbindung der Bevölkerung unerlässlich. Dies kann durch den Aufbau und das Aufrechterhalten eines Klimaschutzarbeitskreises unterstützt werden.

In der „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz“ können sich interessierte Einwohner_innen zum Thema „Gemeinsam nachhaltigen Klimaschutz in Brühl gestalten“ engagieren. In der AG sollen Projekte und Maßnahmen für ein besseres Klima in Brühl erarbeitet und selbständig umgesetzt werden.

Zur Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz heißt es im Klimaschutzkonzept: „Wichtiges Element dieser Arbeitsgruppe ist deren Selbstbestimmung bei der Auswahl der Projekte, Maßnahmen, Kampagnen etc. sowie dem Setzen des eigenen Umsetzungszeitraums für diese, innerhalb einer stets angestrebten kooperativen Zusammenarbeit mit der kommunalen Verwaltung und dem Gemeinderat.“ Ebenso sieht das Klimaschutzkonzept eine unterstützende Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft an verschiedenen Maßnahmen wie z.B. „Wir von Hier [HH_01]“ und „Brühler Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Flohmarkt [HH_02]“ vor.

Im Rahmen der Gründung der „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz“ ist eine Veranstaltung vorgesehen, zu der die Einwohnerschaft von der Schülerin/vom Schüler bis zum Bürgermeister eingeladen werden. Diese Veranstaltung konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie bisher noch nicht durchgeführt werden und ist nun für das Frühjahr 2022 geplant.

Eine Unterstützung bei der Auftaktveranstaltung in Form eines Bürgerworkshops bietet die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis (KLiBA) für eine Pauschale von 720 €/netto und einen Impulsvortrag zur Eröffnung als kostenfreier Service an. Zu den gleichen Konditionen (Pauschale 720 €/netto) führt die KLiBA eine Arbeitssitzung der AG Klimaschutz inklusive Vor- und Nachbereitung durch. Diese Kosten können im Rahmen der Förderung der „Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl“ über den Projektträger Jülich (PtJ) abgerechnet werden, sodass hierfür der Gemeinde Brühl keine Kosten entstehen.

Der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz soll sowohl eine entsprechende Räumlichkeit für die regelmäßigen Sitzungen als auch ein angemessenes Jahresbudget zur eigenverantwortlichen Finanzierung von z.B. Arbeits- und Informationsmaterialien, kleinen Projekten oder Ausgaben für einen Fach-Referenten zur Verfügung gestellt werden.

Für das Budget wird zunächst ein Betrag in Höhe von jährlich 3.000 Euro vorgeschlagen, der bei Bedarf in Absprache mit der Verwaltung und dem Gemeinderat erhöht werden kann. Dieses Budget steht der Arbeitsgruppe Klimaschutz im Rahmen ihrer Arbeit zur freien Verfügung. Ausgaben darüber hinaus sowie Projekte mit Tragweite setzen eine Absprache mit der Verwaltung und dem Gemeinderat voraus.

***Folgende Details zur Umsetzung der Maßnahme werden festgelegt:
Befugnisse und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz:***

- Planen und Abhalten von Sitzungen (offene Treffen für alle Menschen der Brühler Bevölkerung) in regelmäßigem Abstand.
- Termine für die Veranstaltungen sind mit der Gemeindeverwaltung abzusprechen
- Einladen zu den einzelnen Sitzungen und Veranstaltungen
- Einladen weiterer interessierter Bürger_innen zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe
- Sammeln von Zielvorstellungen der einzelnen Mitglieder (was wollen wir erreichen in welchem Zeitrahmen?)
- Entwicklung von Ideen für geeignete Klimaschutzmaßnahmen und Unterbreitung von Vorschlägen für Projekte zur Verringerung von CO₂-Emissionen
- Auswahl, Ausarbeitung, Planung und Umsetzung von geeigneten Projektideen zum Klimaschutz in Projektgruppen zu verschiedenen Themenfeldern wie Verkehr/Mobilität, Nachhaltiger Konsum/Ernährung, Schule, Energieversorgung etc.
- Klima- und ressourcenschonende Durchführung der Projekte
- Austausch über vorgesehene Maßnahmen und Ergebnisse von durchgeführten Projekten mit der Gemeindeverwaltung
- Absprache und Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung bei der Planung und Umsetzung von Projekten
- Absprache mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat bei Projekten mit Tragweite
- Informationsaustausch mit der Gemeindeverwaltung
- Ernennen eines Ansprechpartners für die Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung und interessierten Bürger_innen
- Verfügung über das bereitgestellte Budget. Ausgaben darüber hinaus in Absprache mit der Gemeindeverwaltung

- Berichterstattung über die Tätigkeiten der Arbeitsgemeinschaft einmal jährlich (Vorstellung dem Gemeinderat)

Aufgaben der Gemeindeverwaltung:

- Veröffentlichung der Einladungsschreiben für die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz im Amtsblatt der Gemeinde Brühl sowie direkte Einladung verschiedener Multiplikatoren wie Vereine, Schulen etc.
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz (Fr. Sehls/Hr. Askani)
- Dokumentation der einzelnen Arbeitsgemeinschaftssitzungen in Form eines Protokolls
- Zur Verfügung stellen eines angemessenen Budgets
- Verwaltung des zur Verfügung gestellten Budgets gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz
- Zur Verfügung stellen einer entsprechenden Räumlichkeit für die regelmäßigen Sitzungen sowie eine Möglichkeit zur Aufbewahrung verschiedener Arbeits- und Informationsmaterialien

Bezüglich der Umsetzung der Maßnahme „Brühler Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz [ÜG_04]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl hatte bereits eine Vorberatung mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt stattgefunden. Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat dem Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahme empfohlen

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss